

**Школьный этап всероссийской олимпиады школьников
2021-2022 учебного года по немецкому языку.**

9-11 классы

Продолжительность 150 минут

LESEVERSTEHEN

Teil 1

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauffolgende Aufgabe.

Leipziger Thomanerchor – Ein Leben für den Gesang

Die Jungen des Thomanerchors sind eigentlich normale Jugendliche. Sie spielen Fußball, lesen Bücher und gehen ins Kino. Doch diese Teenager aus Leipzig sind zugleich etwas Besonderes: Sie singen in einem der besten Chöre der Welt, dem Thomanerchor.

Im Jahr 1212 wurde in Leipzig an der Thomaskirche eine Schule gegründet. Dort wurden Jungen zu Sängern ausgebildet. Sie sollten bei Gottesdiensten, Taufen und Hochzeiten singen. Außerdem bekamen sie eine gute Schulbildung. Daran hat sich bis heute wenig geändert. Im Alter von etwa neun Jahren können sich die Jungen für den Chor bewerben. „Wichtig sind nicht nur die musikalische Begabung und die Stimme, sondern auch die Bereitschaft, in einer Gruppe zu leben“, sagt der Geschäftsführer des Thomanerchors Stefan Altner. Besteht ein Junge die Aufnahmeprüfungen, verbringt er die nächsten acht Jahre im Internat. Er ist dann weit weg von zu Hause. Mit dem Abitur verlassen die Jugendlichen im Alter von 18 Jahren dann den Chor.

Der Alltag für die derzeit 103 Thomaner ist gut organisiert. Morgens schnell frühstücken und dann zur Schule. Nach dem Mittagessen beginnt der Musik- und Gesangsunterricht. Auch Hausaufgaben müssen bis zum Abend gemacht werden. An den Wochenenden gibt es Auftritte. Viel Freizeit haben die Thomaner nicht, und der Leistungsdruck ist hoch. Viele neue Lieder und Musikstücke müssen schnell und

dennoch perfekt eingeübt werden. Die harte Arbeit der Thomaner ist erfolgreich. Sie sind weltweit bekannt. Der Chor machte vor kurzem erstmals eine Tournee in Singapur und Australien. Zuvor war der Chor in Japan, Südamerika und den USA.

Das enge Zusammenleben der Thomaner im Internat sorgt für ein starkes Gemeinschaftsgefühl. „Das ersetzt die Familie“, berichtet Altner. Ältere Thomaner wohnen mit den jüngeren zusammen in einem Zimmer. Sie helfen beim Einleben und den Hausaufgaben, sie trösten bei Heimweh und kontrollieren, dass die Jüngeren abends das Licht rechtzeitig ausmachen. „Die Älteren sind für die Jüngeren verantwortlich“, sagt der Geschäftsführer des Chors. Dieses Verantwortungsbewusstsein ist wichtig für das Leben. „Einmal Thomaner, immer Thomaner“, so lautet die Devise des Chors.

Was die Jungen verbindet, ist ihr Talent und ihre Liebe zur Musik. Und die Musik muss nicht nur Klassik sein. So mögen manche Jungs auch Heavy Metal. Zum Wecken am Morgen hört man schon mal einen Song des US-Popstars Bon Jovi. Nur ein bis zwei Jugendliche verlassen den Chor pro Jahr und geben die Ausbildung auf. „Der Wille durchzuhalten ist sehr groß“, erklärt Altner. Nach dem Abitur haben die Thomaner gute Karrierechancen. Viele studieren Medizin, Jura oder Theologie. Einige bleiben bei der Musik. Der ehemalige Thomaner Sebastian Krumbiegel beispielsweise wurde als Sänger der Band „Die Prinzen“ sehr erfolgreich.

Lesen Sie die folgenden Aussagen zum Inhalt des Textes.

Ist die Aussage richtig (A) oder falsch (B) oder ist die Aussage nicht im Text (C)?

1. Die Jungen aus dem Thomanerchor unterscheiden sich stark von ihren Altersgenossen nach den Interessen.

A Richtig

B Falsch

C Nicht im Text

2. Um ein Thomaner zu werden, muss man Aufnahmeprüfungen bestehen.

A Richtig **B Falsch** **C Nicht im Text**

3. Man braucht nicht nur eine schöne Stimme und ein musikalisches Talent, um im Thomanerchor zu singen, sondern auch man muss bereit sein, in einer Gruppe acht Jahre lang zu leben.

A Richtig **B Falsch** **C Nicht im Text**

4. Vormittags haben die Jungen Musikstunden und Gesangsunterricht.

A Richtig **B Falsch** **C Nicht im Text**

5. Die Hausaufgaben in Mathematik sind für die Jungen des Thomanerchors besonders schwer.

A Richtig **B Falsch** **C Nicht im Text**

6. Samstags und sonntags geben die Thomaner keine Konzerte.

A Richtig **B Falsch** **C Nicht im Text**

7. Der Thomanerchor genießt den Weltruf und reist in verschiedene Länder.

A Richtig **B Falsch** **C Nicht im Text**

8. Die älteren Thomaner sorgen für die jüngeren, unterstützen sie in Problemsituationen und helfen ihnen bei den Hausaufgaben.

A Richtig **B Falsch** **C Nicht im Text**

9. Auf der Suche nach begabten Jungen gehen die Musikpädagogen des Thomanerchores jedes Jahr in die Leipziger Kindertagesstätten.

A Richtig **B Falsch** **C Nicht im Text**

10. Das Motto der Thomaner heißt: „Wir ersetzen euch die Familie“.

A Richtig **B Falsch** **C Nicht im Text**

11. Die Thomaner hören nur Klassik und empfinden starke Abneigung gegen moderne Pop- und Rockmusik.

A Richtig **B Falsch** **C Nicht im Text**

12. Traditionell stehen im Zentrum der Arbeit des Chores die Vokalwerke von Johann Sebastian Bach.

A Richtig

B Falsch

C Nicht im Text

Teil 2

Finden Sie eine passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht.

ACHTUNG! Zwei Antworten sind übrig.

Bücher von E.T.A. Hoffmann

(13) Wir lesen verschiedene Bücher. Sie unterscheiden sich nicht nur durch Handlung, Inhalt und Sprache, ...

(14) Die Bücher von E.T.A. Hoffmann gehören zu denen, ...

(15) In seinen Werken hat Hoffmann eine Welt geschaffen, ...

(16) Man begegnet hier auf Schritt und Tritt ...

(17) Manchmal haben wir den Eindruck, ...

(18) Hoffmanns Fantasie scheint nicht genug Platz in seinen Geschichten zu finden, ...

(19) Vielleicht ist das der Grund dafür, ...

(20) Seine Begabung war zu groß, ...

Fortsetzungen:

- A) ... die uns kaum merklich in ihre Welt hineinziehen.
- B) ... um nach Deutschland zu kommen.
- C) ... sondern sie schaffen eine bestimmte Stimmung und können uns in verschiedene Zustände versetzen.
- D) ... dass der Schriftsteller unglaublich viel Fantasie hat.
- E) ... damit wir die Idee des Schriftstellers besser verstehen können.
- F) ... weil es ihr zu eng darin ist.
- G) ... die schön, geheimnisvoll und oft gruselig ist.
- H) ... um nur der Literatur zu gehören.
- I) ... seltsamen Figuren, sogar Monstren.
- J) ... warum Hoffmann auf so vielen Gebieten gleichzeitig tätig war.

LEXIK UND GRAMMATIK

Teil 1

Wählen Sie das passende Wort von den angegebenen Wörtern.

ACHTUNG! Drei Wörter sind übrig.

Vorweihnachtszeit in Quedlinburg

Die alte, traditionsreiche deutsche Stadt Quedlinburg liegt am Nordrand des Harzes in einer (1) _____ Hügellandschaft. Der Dezember bedeutet in Quedlinburg immer eines: Ein vorweihnachtlicher (2)_____ für alle Sinne! Der historische Markt verwandelt sich in eine Kulisse aus weihnachtlichen (3)_____. Nicht nur die Augen und der Gaumen werden hier (4) _____, sondern auch die Ohren. Im Rathaus, im Theater, in Kirchen und auf den Plätzen wird durchgehend Weihnachtsmusik gespielt. Hier gibt es aber auch etwas ganz (5) _____. Der „Advent in den Höfen“ ist in ganz Deutschland (6)_____. Am ersten, zweiten und dritten Adventswochenende öffnen über zwanzig der schönsten Innenhöfe Quedlinburgs ihre sonst (7)_____ Tore für die Gemeinschaft. Auf historischem Pflaster werden Raritäten und kleine Kostbarkeiten (8) _____, die extra für diese Tage gesucht, gesammelt und hergestellt werden. Auch hier ist das vorweihnachtliche Thema Programm, denn jedes Jahr finden auch Frau Advent und ein Engel ihren Weg (9)_____ diese märchenhafte Stadt. So lässt sich das Warten auf Weihnachten (10) _____ jeden Fall gut aushalten.

- a) in
- b) nach
- c) auf
- d) Traum
- e) Besonderes
- f) Weihnachtsbaum
- g) Eindrücken
- h) angeboten
- i) verwöhnt
- j) reizvollen
- k) verschlossenen
- l) festlichen
- m) einmalig

Teil 2

Wählen Sie die richtige Antwort.

Die Baukunst der Romanik

Anfang des 11. Jahrhunderts entstand in Mitteleuropa der erste (11) _____ Baustil: die Romanik. Die Bauwerke dieser Epoche prägten Deutschland besonders.	11. a) einige b) einbildende c) einheitliche
Die Epoche der Romanik (12) _____ die Zeit von ungefähr 1000 bis 1250. Nach dem Niedergang des Römischen Reiches bestimmte der christliche Glaube in ganz Europa das Leben der Menschen.	12. a) entwirft b) bezeichnet c) beschützt
Die Kirche wurde das Zentrum an jedem Ort. Mit (13) _____ Aufwand wurden monumentale Kirchen aus Stein errichtet.	13. a) großem b) großer c) großen
Die Gebäude repräsentierten (14) _____ die Macht von Kirche und Adel.	14. a) eindrucksvoll b) eindrucklos c) eindrucksbunt
Viele (15) _____ romanischer Baukunst findet man zum Beispiel entlang der „Straße der Romanik“, einer Touristenroute in Sachsen-Anhalt.	15. a) Gründe b) Argumente c) Zeugnisse
Dort sind viele Kirchen, Burgen und Klöster aus dem 10. bis 13. Jahrhundert zu (16) _____.	16. a) beabsichtigen b) besichtigen c) beklagen
Eine wichtige Station (17) _____ der Straße der Romanik ist Magdeburg. Im Mittelalter war Magdeburg eine bedeutende Handelsstadt.	17. a) auf b) durch c) über

<p>Anfang des 11. Jahrhunderts (18) _____ dort das Kloster „Unter Lieben Frauen“ _____ .</p> <p>Die Klosteranlage mit massiven Steinwänden, schweren Tonnengewölben, _____ gewölbten _____ Kreuzgängen (19)_____ zu den bedeutendsten Bauten der Romanik auf deutschem Boden.</p> <p>Heute befindet sich im Kloster ein Kunstmuseum, in (20)_____ Skulpturen des Mittelalters und des 20. Jahrhunderts ausgestellt sind.</p>	<p>18. a) wird ... gegründet b) wurde ... gegründet c) würde ... gegründet</p> <p>19. a) bezieht b) zahlt c) zählt</p> <p>20. a) das b) den c) dem</p>
--	--

LANDESKUNDE

Wählen Sie die richtige Antwort.

1. Das größte von allen deutschen Bundesländern ist
 - a) Bayern
 - b) Brandenburg
 - c) Niedersachsen

2. Die Universitätsstadt Tübingen hat ein wunderschönes mittelalterliches Stadtbild und liegt im Bundesland
 - a) Schleswig-Holstein
 - b) Sachsen
 - c) Baden-Württemberg

3. ... ist das Mittelgebirge im Herzen Deutschlands, das am Schnittpunkt von Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen liegt.
 - a) Der Harz
 - b) Das Erzgebirge
 - c) Der Schwarzwald

4. Die Ruine ... in der deutschen Hauptstadt ist ein Symbol der sinnlosen Zerstörung durch die Bomben des zweiten Weltkrieges.
 - a) der Marienkirche
 - b) des Berliner Doms
 - c) der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche

5. Als Vater der deutschen Sprache gilt ... , der die Bibel aus dem Griechischen ins Deutsche übersetzt hat.
 - a) Johannes Gutenberg
 - b) Martin Luther
 - c) Johann Wolfgang von Goethe

6. Otto Lilienthal hat ... erfunden.
 - a) den ersten Dieselmotor
 - b) das erste Mikroskop
 - c) den ersten Flugapparat

7. Die größte Bekanntheit brachten ... seine Kinderbücher „Emil und die Detektive“, „Das doppelte Lottchen“ und „Das fliegende Klassenzimmer“.
 - a) Heinrich Böll
 - b) Erich Kästner
 - c) Günter Grass

8. Der Christstollen ist in Sachsen ein traditioneller Kuchen zu
 - a) Weihnachten
 - b) Ostern
 - c) Muttertag

9. Die Städte ... liegen in der Schweiz.
 - a) Bern und Halle
 - b) Genf und Salzburg
 - c) Basel und Zürich

10. Die Universität Mozarteum befindet sich in

- a) Wien
- b) Salzburg
- c) Mainz

11. E.T.A. Hoffmann wurde am 24. Januar 1776 in ... geboren.

- a) Bamberg
- b) Berlin
- c) Königsberg

12. Nach der Trennung der Eltern wohnte Hoffmann

- a) im Elternhaus des Vaters
- b) im Elternhaus der Mutter
- c) im Internat

13. Im Jahr 1792 begann Hoffmann an der Universität Königsberg ... zu studieren.

- a) Philosophie
- b) Jura
- c) Medizin

14. Sein zweites und sein drittes Staatsexamen hat Hoffmann mit der Note ... abgeschlossen.

- a) „ausreichend“
- b) „befriedigend“
- c) „vorzüglich“

15. Außer literarischer Tätigkeit und Musik beschäftigte sich Hoffmann erfolgreich mit

- a) Malkunst
- b) Baukunst
- c) Tanzkunst

16. Das E.T.A.-Hoffmann-Theater befindet sich in ... , wo sein Namensgeber ab 1808 für kurze Zeit als musikalischer Leiter tätig war.

- a) Dresden
- b) Bamberg
- c) Leipzig

17. Die Erstfassung von ... erschien im Jahre 1822, wurde aber dabei zensiert und um zwei Kapitel gekürzt. Der vollständige Text wurde erst 1908 herausgegeben.

- a) „Meister Floh“
- b) „Nussknacker und Mausekönig“
- c) „Klein Zaches genannt Zinnober“

18. Hoffmann war ein vielseitig begabter Künstler, aber mit der Fertigstellung ... legte er den Schwerpunkt auf die Literatur.

- a) des Märchens „Meister Floh“
- b) des Romans „Elixiere des Teufels“
- c) der Novelle „Ritter Gluck“

19. Die Uraufführung der Oper von Hoffmann ... fand 1816 in Berlin statt.

- a) „Die Zauberflöte“
- b) „Fidelio“
- c) „Undine“

20. Die letzte Erzählung von E.T.A. Hoffmann heißt

- a) „Des Vetters Eckfenster“
- b) „Das steinerne Herz“
- c) „Der Sandmann“

HÖRVERSTEHEN

Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1–10. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit.

Hören Sie dann den Text.

Ist die Aussage richtig (A) oder falsch (B) oder steht die Aussage nicht im Text (C)?

Achtung! Die Reihenfolge der Aussagen kann mit der logischen Folge im Hörtext nicht zusammenfallen!

1. Heute wird Kleidung mit eigenem Bio-Siegel von der Modeindustrie angeboten.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

2. Neue Sommerkollektionen aus Bio-Baumwolle werden immer gut verkauft.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

3. Die Kunden würden gern ökologisch nachhaltige Kleidung kaufen.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

4. Die Produzenten der Modekleidung haben keine Möglichkeit selbst zu entscheiden, was „nachhaltige Kleidung“ bedeutet.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

5. Bei dem unabhängigen Bio-Siegel steht die gesamte Produktion unter Kontrolle.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

6. Der Bundesverband für ökologische Kleidung bestimmt die Bedingungen für ein unabhängiges Bio-Siegel.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

7. Der Preis für ein Sommerkleid mit unabhängigem Bio-Siegel wird durch viele Faktoren bedingt.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

8. Für Arbeiter in der Modeindustrie muss kein Schutz angeboten werden.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

9. Echte ökologisch nachhaltige Kleidung zu niedrigen Preisen ist ein Ziel für die Zukunft.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

10. Die Kunden können nicht dazu beitragen, dass Mode ökologischer wird.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

Hören Sie den Text noch einmal und kontrollieren Sie Ihre Antworten.